

- [Privatkunden](#)
- [Geschäftskunden](#)
- **[DEKRA](#)**



Suche

- [DEKRA Business Units](#)
- [Über DEKRA](#)
- [Jobs und Karriere](#)
- [Presse](#)**
 - [Pressemitteilungen](#)**
 - [Presse-Newsletter](#)
 - [Pressearchiv](#)
 - [DEKRA Info](#)
 - [Pressebilder](#)
 - [Aktueller Geschäftsbericht](#)
 - [Ansprechpartner](#)
 - [Nutzungshinweise](#)
 - [Wildhaus](#)

[Wildhaus 2010](#)

[News und Events](#)

[DEKRA](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#) > [Pressemitteilung](#)

[DEKRA warnt vor mangelhafter Wartung von Klima- und Lüftungsanlagen](#)

Frische Luft statt Legionellen

- Viele Betreiber nehmen ihre Pflichten nicht ernst
- Gefährliche Keime können sich im gesamten Gebäude verbreiten

Stuttgart - Ob Hotel, Supermarkt, Kino oder Arbeitsplatz - mangelhaft gewartete Klima- und Lüftungsanlagen stellen eine akute Gesundheitsgefahr dar, warnen die Sachverständigen von DEKRA. Verspäteter Filterwechsel, verschmutzte Luftkanäle oder keimbelastete Befeuchter begünstigen das Wachstum gefährlicher Keime, die beim Menschen lebensgefährliche Lungenerkrankungen auslösen können.

FEEDBACK-FORMULAR



War diese Information für Sie hilfreich?

Ja Nein

Ihr Kommentar

Ihre E-Mail-Adresse



„Viele Betreiber nehmen ihre Pflichten im Bereich Klima und Lüftung nicht ernst“, sagt Diplomingenieur Frank Just, Experte für **Senden** Klima- und Lüftungsanlagen bei DEKRA Industrial. „Den Verantwortlichen ist oft gar nicht bewusst, dass sie gegen ihre Sorgfaltspflicht verstoßen, wenn sie Hygieneinspektionen und Anlagenwartung auf die leichte Schulter nehmen.“ Kommen dabei Menschen zu Schaden, drohen empfindlichen Strafen.

Als häufigen Fehler nennt der Experte den zu späten Austausch der Filter von Lüftungsanlagen. Strömt die angesaugte Luft durch überlastete Filter, blasen die Anlagen mehr Schadstoffe in die Innenräume als sie auffangen. Haben sich bereits Bakterien- und Pilznester gebildet, können sich die gefährlichen Keime im gesamten Gebäude verteilen und zum Beispiel in Küchen festsetzen.

Auch die feinen Lamellen von Kühlern und Erhitzern in Klimaanlageanlagen und die vielen Meter langen Lüftungskanäle müssen regelmäßig gereinigt und auf Schmutz- und Feuchtgebiete untersucht werden. Erschwert wird dies oft durch das Fehlen von Revisionsöffnungen – ein Fall von klassischer Fehlplanung.

Am schwerwiegendsten wirken sich Mängel bei Luftbefeuchtern aus, denn stehendes Wasser zwischen 25 und 45 Grad Celsius bildet einen idealen Nährboden für Bakterien, insbesondere die gefährlichen Legionellen. In Anlagen mit Luftbefeuchtern ist daher auf einen kontinuierlichen Austausch des Wassers zu achten.

Die einschlägige VDI Richtlinie 6022 zu „Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte“ verlangt, solche Anlagen regelmäßig auf Verschmutzungen und Feuchtstrecken zu überprüfen und gegebenenfalls durch qualifizierte Fachleute zu reinigen. Bei Anlagen mit Luftbefeuchter ist dies alle zwei Jahre erforderlich, ohne Luftbefeuchter alle drei Jahre.

Pressekontakt:

Tilman Vögele-Ebering

Telefon +49.711.7861-2122

Tilman.Voegele-Ebering@dekra.com

[zurück zur Übersicht](#)

Downloadbereich



P111-117 [DI] Klimaanlage warten (tv), DOC (67 kB)



P111-117 [DI] Klimaanlage warten _tv_, PDF (25 kB)



[Datenschutz](#) | [AGB](#) | [Impressum](#) | [dekra.com](#)

© 2011 Dekra Service Center
Alle Rechte vorbehalten.
Das Weitergeben und Kopieren
dieser Dokumente ist
ausdrücklich untersagt.